

## Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort am 23.06.2014 im Gasthof Rathje in Witzwort.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Willi Berendt
2. Gemeindevertreter Holger Drosdowski
3. Gemeindevertreter André Freese
4. Gemeindevertreter Uwe Hansen
5. Gemeindevertreter Hans Henning Hennings
6. Gemeindevertreterin Bärbel Ingwersen ab 19:45 Uhr
7. Gemeindevertreter Lothar Landzettel
8. Gemeindevertreterin Gaby Lönne
9. Gemeindevertreter Gerd Radcke ab 19:55 Uhr
10. Gemeindevertreter Jürgen Reck
11. Gemeindevertreter Uwe Schmidt

### Außerdem sind anwesend:

Matthias Kundy, Vertreter der Nationalparkverwaltung  
Bernd Schubert, Schriftführer, Amt Nordsee-Treene  
sowie ca. 20 Zuhörer/innen

Bürgermeister Willi Berendt eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Witzwort ist beschlussfähig.

Einstimmig wird auf Antrag des Bürgermeisters die Tagesordnung um die TOP 11 bis 13 erweitert. Der nicht öffentliche Teil folgt unter TOP 14. Die Tagesordnung lautet danach wie folgt:

### Tagesordnung

1. Information über die Vorteile und Voraussetzungen für eine Nationalparkpartnerschaft
2. Einführung und Verpflichtung der neuen Gemeindevertreterin Bärbel Ingwersen
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 24.3.2014
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Antrag wegen der Anerkennung als Nationalparkpartner
9. Wirtschaftswegeunterhaltung - Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis
10. Jahresrechnung 2013
  - a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
  - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
11. Investitionen an der Sportanlage
12. Anschaffung von Feuerwehrausrüstung
13. Neubesetzung von Ausschüssen

### Nicht öffentlich

14. Grundstücksangelegenheiten

## 1. Information über die Vorteile und Voraussetzungen für eine Nationalparkpartnerschaft

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Berendt erläutert Herr Kundy die Vorteile und Voraussetzungen für eine Nationalparkpartnerschaft. Ziel einer Partnerschaft sei es, den Tourismus und den Naturschutz zu stärken. Eine Kommune muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um Nationalparkpartner werden zu können. Derzeit sind 4 Kommunen vertreten. Als Partner kann man u.a. mit dem Logo Weltnaturerbe werben und kommt in den Genuss von verschiedensten Fortbildungsmöglichkeiten. Von den Partnern, sprich deren Bevölkerung, wird erwartet, dass sie hinter der Grundidee des Nationalparks stehen. Eine Gemeinde sollte als Partner auch bei den örtlichen Vermietern für eine Mitgliedschaft werben. Eine entsprechende Zertifizierung ist erforderlich.

Wer Interesse an einer Partnerschaft hat, muss entsprechende Antragsunterlagen ausfüllen. Nach Vorlage aller Unterlagen entscheidet ein aus acht Personen bestehender Vergaberat über die Partnerschaft. Verbunden mit der Partnerschaft ist auch ein Mitgliedsbeitrag, welcher sich nach den Einwohnerzahlen bemisst. Für Witzwort wäre aktuell ein jährlicher Beitrag von 400 € zu leisten. Die Partnerschaft ist jederzeit kündbar.

Bürgermeister Berendt bedankt sich bei Herrn Kundy für dessen Ausführungen.

## 2. Einführung und Verpflichtung der neuen Gemeindevertreterin Bärbel Ingwersen

Bürgermeister Berendt verpflichtet Gemeindevertreterin Bärbel Ingwersen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als Gemeindevertreterin ein.

## 3. Einwohnerfragestunde

Auf Anregung eines Einwohners wird ab der kommenden Sitzung das **Protokoll der jeweils letzten Sitzung** während der Gemeindevertreter Sitzung öffentlich ausgelegt. So sieht es die aktuelle Geschäftsordnung der Gemeinde Witzwort vor.

Leonhard Wieck teilt mit, dass er die **Ausweich- und Begegnungsstellen** sehr gut findet, den Inhalt der entsprechenden **Hinweisschilder** dazu jedoch nicht. Zudem möchte er klarstellen, dass diese Maßnahme nicht vom Hegering, sondern von der Jagdgenossenschaft ins Leben gerufen wurde. Gemeindevertreter Hennings erklärt, dass einige Einwohner/innen nicht mit dem Inhalt der Schilder einverstanden sind. Zur Klarstellung würde er gerne zur nächsten Sitzung den Genossenschaftsvorsitzenden einladen. Gemeindevertreterin Lönne trägt vor, dass die Gemeinde keinen Beschluss zur Aufstellung der Schilder gefasst hat und trotzdem enthalten die Schilder den Zusatz „Der Bürgermeister“. Sie fordert den Bürgermeister auf die Schilder zu entfernen. Nach Ansicht von Gemeindevertreter Drosdowski sollten die Schilder lediglich mit dem Text „Ausweich- und Begegnungsstelle“ versehen werden. Gemeindevertreter Hennings wird sich der Angelegenheit annehmen.

Wehrführer Dierk Hansen und Feuerwehrkamerad Lutz Kastka berichten über die geplante Gründung eines **Fördervereins für die Freiwillige Feuerwehr**. Die Gründung hat auch einen rechtlichen Hintergrund, speziell für Veranstaltungen, wobei zwischen den beiden Einrichtungen kein rechtlicher Zusammenhang besteht. In diesem Zusammenhang findet demnächst eine Gründungsversammlung statt.

Es wird angefragt, ob das **Gästebuch auf der Homepage** der Gemeinde wieder eingerichtet werden kann. Die Gemeindevertretung hatte in der letzten Sitzung beschlossen, das Gästebuch zu schließen, da teilweise sehr kritische Äußerungen gepostet wurden. Gemeindevertreter Radcke spricht sich für die Öffnung des Gästebuches aus, vorausgesetzt die Beiträge

werden im Vorwege von mehreren Leuten gegengelesen, um das Persönlichkeitsrecht zu wahren.

Frank Rathje zeigt sich enttäuscht über die die Vorgehensweise der Gemeindevertretung bei der **Vergabe** des Auftrages für die **Anschaffung** eines neuen **Kommunalschleppers**. Er hätte sich eine transparentere Vorgehensweise gewünscht. Nach seiner Ansicht sollten für künftige Ausschreibungen in diesem Preissegment Leistungsverzeichnisse gefordert werden.

#### 4. Feststellung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 24.3.2014

Bürgermeister Berendt verliest eine **Beschwerde** von ... **in Sachen Protokollniederschrift** der letzten Gemeindevertretersitzung vom 24.3.2014. Aus seiner Sicht wurde er in dem Protokoll beim Tagesordnungspunkt 1, Einwohnerfragestunde, zum Thema Ehrung des Markt-Treffs als Kulturort falsch wiedergegeben. Der Beschwerde von ... wird einstimmig stattgegeben. Der Absatz erhält folgenden Wortlaut:

... trägt vor, dass ein zum Zeitpunkt der Auszeichnung des Markt-Treffs vorübergehend im Ausland befindlicher Einwohner im Gästebuch der Gemeinde darum gebeten hat, über dieses nicht alltägliche Ereignis auf der Webseite zu berichten. Dieser Einwohner wurde in eben diesem Gästebuch im Anschluss von der für die Webseite verantwortlichen Administratorin darum gebeten, selbst entsprechende Berichte zu verfassen. Das war dem Einwohner aufgrund des Auslandsaufenthaltes aber gar nicht möglich.

Gemeindevertreterin Lönne hatte in der letzten Sitzung unter TOP 2 – Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 26.11.2013 – darum gebeten, in den Protokollen zu vermerken, über welche Dinge unter Ausschluss der Öffentlichkeit genau beraten wurde bzw. welche Beschlüsse gefasst wurden. Sie möchte, dass nur das protokolliert wird, was Bürgermeister Berendt tatsächlich der Einwohnerschaft nach der Herstellung der Öffentlichkeit berichtet. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Mit den vorgenannten Änderungen wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

#### 5. Bericht des Bürgermeisters

- Bürgermeister Berendt berichtet über den teilweise **katastrophalen Zustand der Bürgersteige**, die nicht oder nur unzureichend gereinigt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit den entsprechenden Grundstückseigentümern zwecks Säuberung der Bürgersteige schriftlich mit Fristsetzung in Verbindung zu setzen. In diesem Zusammenhang sollen die Eigentümer darauf hingewiesen werden, dass nach Fristablauf eine Firma mit den Reinigungsarbeiten auf Kosten der Eigentümer beauftragt wird.
- Im **Bauhofgebäude** entsteht künftig mehr Platz für andere Fahrzeuge und Gerätschaften, da zwei Fahrzeuge des Katastrophenschutzes in Tönning untergebracht werden.
- Am 30.6.14 findet das erste Gespräch in Sachen **Flurbereinigungsverfahren B5** statt.
- Die Gemeinde kauft keine **Bauplätze** von den Käufern zurück, falls diese nicht mehr bauen wollen. Beim Rückkauf müsste die Gemeinde ansonsten Grunderwerbssteuer zahlen. Diese Grundstücke müssen privat veräußert werden. In letzter Zeit hat die Gemeinde wieder drei Baugrundstücke verkauft.

#### 6. Bericht der Ausschüsse

- Finanzausschussvorsitzender Hennings berichtet von der letzten Sitzung. Es wurden Empfehlungen ausgesprochen, die **Sportplatzanlage** (vorrangig die Tartanbahn) zu **saniern und neue Feuerwehrausrüstung zu kaufen**.

- Bauausschussvorsitzender Drosdowski teilt mit, dass die **Planungen in Sachen Neubaugebiet** laufen. Der Planer bereitet gerade die Stellungnahme zur geplanten Bebauung vor.  
Bei einer möglichen Neupflasterung des Bürgersteiges im Kirchenweg soll gleichzeitig **Glasfaserkabel** verlegt werden. Er steht in Verhandlungen mit der Telekom.
- Sozialausschussvorsitzender Landzettel berichtet von der geplanten **Seniorenfahrt**.

## 7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreterin Lönne erkundigt sich nach möglichen **Sturmschäden** im Wäldchen gegenüber der Tankstelle. Der Bürgermeister wird sich der Angelegenheit annehmen.
- Auf Anfrage von Gemeindevertreterin Lönne teilt Bürgermeister Berendt mit, dass sich der Gemeindearbeiter bereits der **beschädigten Bank in Reimersbude** angenommen hat.
- Gemeindevertreterin Lönne spricht sich für eine **Änderung der Geschäftsordnung** dahingehend aus, dass den Einwohnerinnen und Einwohnern zu jedem Tagesordnungspunkt die Möglichkeit eingeräumt wird, sich zu äußern.
- Gemeindevertreterin Lönne bittet um **Einsicht in die Angebote zum Kauf des neuen Kommunalschleppers**. Sie erhält nach Sitzungsende Einsicht. In diesem Zusammenhang teilt Ausschussvorsitzender Hennings mit, dass er das Zahlenwerk in der letzten Finanzausschusssitzung vorgestellt hat. Hier war auch Frau Lönne anwesend.
- Gemeindevertreter Radcke spricht sich gegen eine Meinungsäußerung der Einwohner/innen zu jedem Tagesordnungspunkt aus. Dies würde dann schon einer Einwohnerversammlung ähneln. Jedoch hält er weiter an seinem Vorschlag fest, die **Einwohnerfragestunde** innerhalb der Tagesordnung hinter die Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse zu verschieben.

Gemeindevertreter Reck verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

## 8. Antrag wegen der Anerkennung als Nationalparkpartner

Über eine mögliche Partnerschaft wird intensiv beraten. Gemeindevertreterin Lönne stellt den Antrag, diese Angelegenheit an den Ausschuss für Kultur, Fremdenverkehr, Jugend, Sport und Soziales zu verweisen. Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig, die Antragsunterlagen für eine mögliche Nationalparkpartnerschaft einzureichen.

Gemeindevertreter Reck betritt den Sitzungsraum und wird über den Beschluss informiert.

## 9. Wirtschaftswegeunterhaltung - Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis

Allen Gemeindevertretern liegt der Entwurf des neuen Vertrages vor, die Änderungen werden von Bürgermeister Berendt erläutert.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Abschluss des neuen Vertrages mit dem Kreis in der vorliegenden Fassung.

## **10. Jahresrechnung 2013**

### **a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

### **b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung**

Am 4.6.2014 hat der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung die Jahresrechnung geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden einstimmig genehmigt.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen den Jahresbeschluss zu beschließen und den Jahresüberschuss in Höhe von 29.367,39 € der Ergebnizrücklage zuzuführen. Die Ergebnizrücklage beträgt dann 275.538,19 €. Das sind 24 % der Allgemeinen Rücklage.

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung einstimmig.

## **11. Investitionen an der Sportanlage**

Bürgermeister Berendt gibt einleitend einen kurzen Überblick über den Zustand des Sportplatzes und der Tartanbahn. Entgegen der ersten Einschätzung ist nicht der Schulverband Witzwort, sondern die Gemeinde Witzwort Eigentümer der Sportanlage und somit bei entsprechenden Investitionen auch alleinverantwortlich. Er macht den Vorschlag, die Angelegenheit an den Bauausschuss zu übertragen. Der TSV Witzwort, ein Planer sowie die Techniker des Amtes sind zu beteiligen.

Gemeindevertreter Radcke spricht sich dafür aus, die Angelegenheit gleich an einen Planer und nicht an den Bauausschuss zu übertragen.

Bis zur nächsten Bauausschusssitzung wird der TSV Witzwort lt. Auskunft von Lutz Kastka dem Ausschussvorsitzenden ein entsprechendes Konzept vorlegen. Dann wird die weitere Vorgehensweise beraten.

## **12. Anschaffung von Feuerwehrausrüstung**

Es wurden entsprechende Angebote für 18 Überjacken und Überhosen eingeholt. Die Fa. Martensen Feuerschutz & Sicherheitstechnik hat mit 13.665,96 € das günstigste Angebot abgegeben.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig, den Auftrag zu den vorgenannten Konditionen an die Firma Martensen Feuerschutz & Sicherheitstechnik zu erteilen.

## **13. Neubesetzung von Ausschüssen**

Bei eigener Enthaltung wird Gemeindevertreterin Bärbel Ingwersen einstimmig Mitglied des Ausschusses für Kultur, Fremdenverkehr, Jugend, Sport und Soziales sowie stellvertretendes für Bürgermeister Willi Berendt im Schulverband Witzwort.

**Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zur Tagesordnung ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Die Zuhörer/innen verlassen den Sitzungsraum.**

Nicht öffentlich

14. Grundstücksangelegenheiten

...

**Bürgermeister Berendt stellt die Öffentlichkeit wieder her. Die Zuhörer/innen betreten den Sitzungsraum und werden vom Bürgermeister über die drei verkauften Baugrundstücke im B-Plan Nr. 7, den Verkauf des Wohnhauses in der Dorfstraße und den Kauf der Kirchenfenne informiert.**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Berendt für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer